

# Staatliche Ehrenzeichen verliehen

Neben FFW: Auch Aktive von Hilfsorganisationen für langjährige Dienste geehrt – Landrat: „Stolz und dankbar“

## Arnstorf/Rimbach/Simbach.

Auch in diesem Jahr ließ es sich Landrat Michael Fahmüller nicht nehmen, das herausragende ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis zu würdigen. Daher wurden in feierlichem Rahmen die staatlichen Ehrenzeichen für 25-, 40- und 50-jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr verliehen. Doch nicht nur das: Im Zuge der vier Großveranstaltungen wurden auch die Aktiven der beiden Hilfsorganisationen Bayerisches Rotes Kreuz (BRK) und Technisches Hilfswerk (THW) ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 323 Ehrenamtliche geehrt, darunter 294 Feuerwehrmänner und -frauen, 19 Mitglieder des BRK und zehn Mitglieder des THW. Zu Beginn hob Landrat Michael Fahmüller die Relevanz des Ehrenamts heraus: „Diese Auszeichnungen sind besondere Ehrenzeichen, denn sie bringen nicht nur Respekt und Anerkennung für eine lange ehrenamtliche Tätigkeit zum Ausdruck, sondern sie sind auch ein Zeichen der Dankbarkeit der Gesellschaft an die Aktiven unserer Feuerwehren ebenso wie an die Ehrenamtlichen beim Roten Kreuz und beim THW.“

Neben zahlreichen Auszeichnungen für 25- und 40-jährigen Dienst wurde auch einige Male das Große Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit verliehen. Aus den Reihen der Feuerwehren wurden Johann Speckmeier von der Freiwilligen Feuerwehr Panzing (Gangkofen) sowie Johann Garhammer von der Freiwilligen Feuerwehr Stubenberg damit ausgezeichnet.

Gleich sechs Große Ehrenzeichen wurden an das BRK verliehen, nämlich an Konrad Peter



Die Mitglieder der BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing. – Fotos: Red



Viele große Ehrenzeichen gingen an den THW Ortsverband Simbach.



Moderatorin Romy Dadlhuber sorgte für gute Stimmung.



FFW Rattenbach: Zahlreiche Ehrenzeichen erhielten in diesem Jahr die langjährigen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde Rimbach.

Braun (Bereitschaft Bad Birnbach), Friedrich Rieger (Bereitschaft Dietersburg), Meinrad Betzinger (Bereitschaft Egglham), Theresia Gruber (Bereitschaft Egglham) und an den Kreisgeschäftsführer des BRK Rottal-Inn, Herbert Wiedemann (Wasserwacht Ortsgruppe Pfarrkirchen). Viele 50-jährige „Dienstjubiläen“ gab es bei auch beim Technischen Hilfswerk. Geehrt wurden Fritz Lindinger, Josef Mayer, Vinzenz Nöhmeier, Ludwig Reisinger sen., Alfred Schacherbauer und Hans-

Dieter Scheiblhuber, allesamt vom Ortsverband Simbach.

Das, was diese „drei wichtigen Glieder unserer Rettungskette“ Tag ein, Tag aus leisten, sei von unschätzbarem Wert für den Landkreis, so Fahmüller weiter. „Ich bin stolz auf Sie alle und danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Engagement.“ Im Anschluss überreichte er die Ehrenzeichen samt einer Urkunde.

Landrat Michael Fahmüller sagt rückblickend: „Die Fülle an Auszeichnungen für langjährige

Dienstzeiten, die wir an diesen vier Abenden verliehen haben, zeigt deutlich: Bei uns in Rottal-Inn ist das Ehrenamt noch lebendig, bei uns gibt es noch viele Menschen, die bereit sind, anderen zu helfen, sich für das Leben und die Gesundheit ihrer Mitmenschen einzusetzen. Darauf bin ich, darauf können wir alle sehr stolz sein.“

Die Verleihungsabende fanden aufgeteilt nach den vier Kreisbrandinspektionen statt, und zwar in Arnstorf (Inspektionsbe-

reich Nord) für die Feuerwehren dieser Inspektion, in Rimbach (IB West) für Feuerwehren und BRK, in Simbach am Inn (IB Süd) für alle drei Institutionen und in Bayerbach (IB Ost) für die Feuerwehren. Durch alle vier Abende führte Romy Dadlhuber als Moderatorin, die natürlich auch für die musikalische Unterhaltung sorgte, mit den Geehrten ins Gespräch kam und das ein oder andere Tänzchen wagte. Bei einem 3-Gänge-Menü ließ man den Abend jeweils gemütlich ausklingen. – red